

Museumsquiz



Name:

1. Es geht draußen vor dem Museum los: Der Springbrunnen wurde zu Ehren eines Mannes aufgestellt, der um 1700 hier in Kassel Dampfmaschinen und den Dampfkochtopf erfand. Der Junge auf dem Brunnen hält übrigens ein Schaufelradboot hoch und stellt seinen Fuß auf ein primitives U-Boot. Mit diesen Dingen unternahm der Erfinder Versuche auf der Fulda. **Wie hieß dieser Erfinder?**

D E N I S P A P I N (Tipp: Sieh auf dem Brunnen nach.)

2. Nun geht es wieder ins Museum. Doch halt! Draußen auf einer Tafel rechts der Eingangstür steht geschrieben, **zu welchem Zweck das Ottoneum 1604-1607 ursprünglich erbaut wurde.**

Es ist das erste T H E A T E R G E B Ä U D E Deutschlands.

3. In der Eingangshalle steht das riesige Skelett eines Plateosauriers, der vor etwa 220 Millionen Jahren in unserer Gegend gelebt hat. Plateosaurier wurden bis zu 10 Meter lang.

Wie lang etwa ist dieses Skelett? Schätze! 6 Meter

4. Weiter geht's im Treppenhaus im ersten Stock. Die Zeitspirale zeigt dir, welche Lebewesen sich seit der Entstehung der Erde vor 4,6 Milliarden Jahren entwickelt haben.

Übrigens.....

Würden wir, wie unter der aufgemalten Lupe, 1,5 cm für einen Zeitraum von 10.000 Jahren als Maßstab benutzen, so wäre die Entfernung bis zur Entstehung der Erde 6 , 9 km!

5. Bevor es in die Ausstellung geht, kannst du ein offenes Aquarium sehen. Man muss ein wenig genauer hinschauen, um die Tiere zu entdecken. **Welche Tiere sind in diesem Aquarium?**

In dem Aquarium sind S C H L A M M S P R I N G E R.

.....und zu welcher Tiergruppe gehören diese Tiere?

Amphibien oder Fische (Sehr außergewöhnlich, oder?)

6. Jetzt gehe durch die Tür in die Ausstellung. Geradeaus, in der Vitrine neben dem Fahrstuhl, siehst du eine Weltkarte. Sie zeigt dir, dass alle großen Kontinente damals vor 280 Millionen Jahren zusammengedrückt waren.

Interessant wird es, wenn du dir überlegst, wo unser Land zu dieser Zeit auf der Erdkugel lag.

Das heutige Nordhessen lag in der Nähe vom Ä Q U A T O R!

...alle einzelnen Landmassen der Erde waren damals zu einem einzigen großen Superkontinent zusammen gedrückt.

Welchen Namen gibt man diesem Kontinent heute?

Der Superkontinent heißt P A N G Ä A.

7. Nun führt dich der Weg links weiter zu einer Vitrine mit schwarzen Versteinerungen. Das Gestein heißt Kupferschiefer und man findet in ihm auch viele versteinerte Haifische. **Wie bitte? Haifische? Wie kommt das?**

Vor 250 Millionen Jahren wurde unsere Gegend von einem etwa 200 m tiefen M E E R überflutet.

(Da wir während der letzten 600 Millionen Jahre die meiste Zeit auf dem Meeresgrund lagen, findet man in den Steinbrüchen unserer Gegend viele versteinerte Meerestiere.)

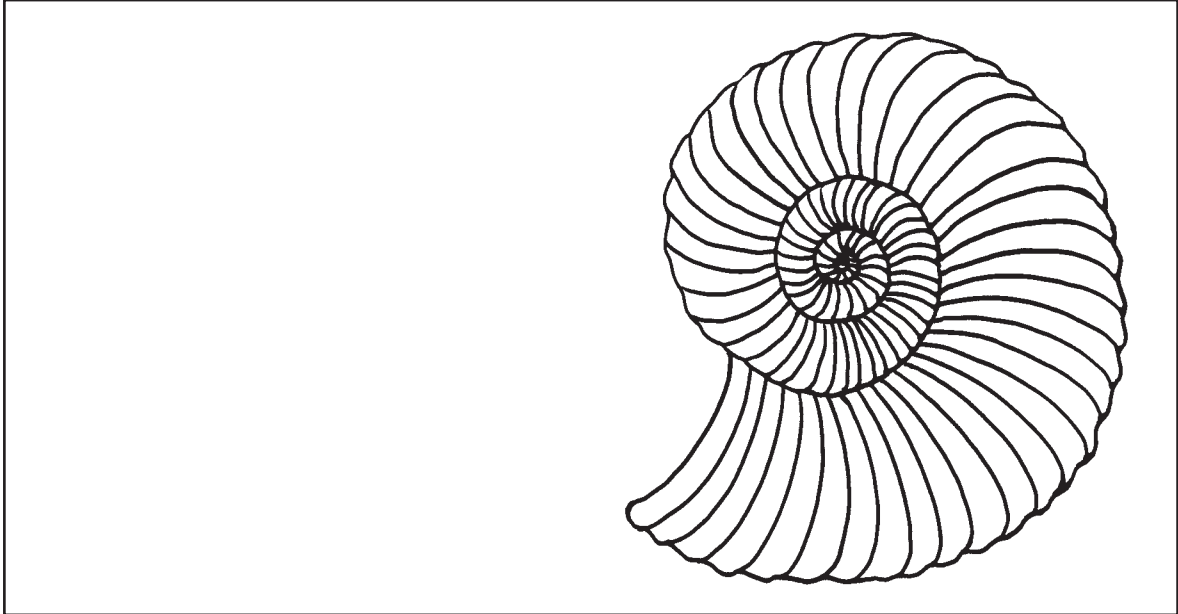
8. Im Terrarium um die nächste Ecke siehst du sogar einen lebenden Lepidosaurier. Diese Sauriergruppe entwickelte sich schon vor 245 Mio. Jahren.

Obwohl die Dinosaurier schon längst ausgestorben sind, gibt es tatsächlich heute noch eine ganze Reihe von Saurier-Arten. (Saurier heißt übersetzt Echse.)

Wie heißt die Art im Terrarium? B A R T A G A M E N

9. Im nächsten Raum siehst du links an der Wand eine große, graue Gesteinsplatte. Darauf sind versteinerte, schneckenhausähnliche Gebilde zu sehen. Sie stammen von Ceratiten.

Aber wie sahen die Tiere darin aus? Zeichne eins in dieses Gehäuse ein.



TIPP: Sieh dir die Vitrinereihe gegenüber mit dem großen Schwimmsaurier an. Sie zeigt unsere Gegend während der Muschelkalkzeit. Hier siehst du auch Nachbildungen von Ceratiten, die übrigens mit den Tintenfischen verwandt sind.

10. Hinten in der Ecke steht ein riesiges, schwarzes Skelett eines Dinosauriers. Es ist ein Iguanodon und lebte einst auch in unserer Umgebung.

Schau dir bei dem kleinen Iguanodon-Skelett genau die flachen, gleichmäßigen Zähne an und entscheide, ob das Tier ein Pflanzen- oder Fleischfresser war.

Pflanzenfresser

Fleischfresser

11. Nun geht es weiter durch die Eiszeithöhle. Du solltest aber aufpassen, denn ein fast ausgewachsener Höhlenbär versteckt sich hier!

Der Weg durch die Höhle führt dich in unsere begehbbare Eiszeitlandschaft.

Hier kannst du eine steinzeitliche Familie und viele heimische Eiszeittiere sehen.

Irgendwo auf dem Bild hinter den Mammuts ist ein anderes großes Tier zu sehen, das während der Eiszeit hier heimisch war.

Es ist ein WOLLHAAR- NASHORN.

12. Jetzt verlässt du die Eiszeit und gehst weiter in den Wald. Nun musst du die Vitrinen mit den vielen Waldtieren suchen. Dort steht ein Tisch, auf dem es viel zu entdecken gibt. In zwei Schubläden findest du dicke Äste von verschiedenen Bäumen.

Welche Baumarten sind nicht dabei?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Blaufichte | <input type="checkbox"/> Schwarzkiefer |
| <input type="checkbox"/> Eiche | <input checked="" type="checkbox"/> Birke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tanne | <input type="checkbox"/> Lebensbaum |

13. Jetzt gehe zu der Vitrine mit dem Waldbach. Dort siehst du einen kleinen Singvogel, der seine Nahrung unter Wasser sucht. Seltsam, oder?

Wie heißt er?

Es ist die W A S S E R A M S E L.

14. Auf diesem Stockwerk gibt es auch eine sehr große Vitrine, in der du Schafe und eine Ziege findest. Sie zeigt die unglaubliche Artenvielfalt unserer Kalkhalbtrockenrasen, die es zum Beispiel an der Diemel gibt.

Irgendwo an der Felswand hat sich ein Flattertier zum Schlafen aufgehängt. Finde es!

Es ist eine F L E D E R M A U S.

So, vielen Dank für's Mitmachen und noch viel Spaß im Naturkundemuseum!

Vergiss nicht deinen Namen auf die erste Seite zu schreiben! Viel Glück!

Naturkundemuseum im Ottoneum, Steinweg 2, 34117 Kassel, Tel (0561)787-4066, e-mail: naturkundemuseum@stadt-kassel.de, www.naturkundemuseum-kassel.de